



Nominiert für den Blauen Engel Preis 2015:

Telekom setzt auf Blauen Engel

Seit zwei Jahren kennzeichnet die Deutsche Telekom ihre schnurlosen DECT-Telefone mit dem Blauen Engel. Seit der IFA 2015 tragen auch die Speedphones, das sind internetbasierte Schnurlostelefone, das Umweltzeichen. Etwa 95 Prozent der Schnurlostelefone und 70 Prozent des gesamten Festnetztelefonangebots der Telekom sind mit dem Umweltzeichen zertifiziert. Die Deutsche Telekom ist das erste und zurzeit einzige Unternehmen, das DECT-Telefone mit dem Blauen Engel auf den Markt gebracht hat.

Damit hebt sich die Telekom von anderen Telekommunikationsunternehmen hervor und wurde dafür jetzt für den Blauer Engel-

Preis 2015 im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises nominiert. Die Jury würdigt das Unternehmen als bedeutenden Vorreiter und engagierten Multiplikator für den Klimaschutz. Anstatt ein eigenes Umweltlabel zu entwickeln, setzt die Deutsche Telekom seit 2013 auf den Blauen Engel und erteilt damit dem wachsenden Labeldschungel eine Absage.

Grüner telefonieren mit Blauer Engel DECT-Telefonen

Wichtigstes Ziel des Umweltzeichens für Schnurlostelefone (RAL-UZ 131) ist die Energieeinsparung. Neben dem Einsatz eines energieeffizienten Schaltnetzteilenspart die Telekom durch eine Reduzierung der Sendeleistung im sogenannten Blue Eco Mode/ Full ECO Mode Strom ein. Zudem begrenzt das Umweltzeichen vorsorglich die elektromagnetische Strahlung. So muss das Funksignal zwischen Basis und Station im Stand-By-Modus nahezu abgeschaltet sein. Weiterhin legt der Blaue Engel mit seinen Kriterien Wert auf Ressourcenschonung und die verwendeten Materialien, auch um das Materialrecycling sicherer zu



Bundesumweltministerin Barbara Hendricks überreicht auf der IFA 2015 in Berlin die Blauer Engel-Urkunde an Niek Jan van Damme, Vorstandsmitglied Deutsche Telekom AG und Sprecher der Geschäftsführung Telekom Deutschland GmbH (r.) und Bruno Jacobfeuerborn, Geschäftsführer Technik Telekom Deutschland GmbH (l.) im Beisein von Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe e.V. (2.v.r.).

Blauer Engel-Helden Unternehmen schreiben Umweltgeschichte



machen. Die beim Umweltzeichen geforderten austauschbaren Akkus gewährleisten eine lange Nutzungsdauer der Telefone.



Die Speedphone-Modelle 10, 30 und 50 der Deutschen Telekom wurden in 2015 mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Verbrauchern umweltfreundliches Telefonieren zeigen

Bewusst hat man sich beim Bonner Telekommunikationsdienstleister gegen ein firmeneigenes Öko-Label entschieden: „Unabhängig davon wie durchdacht und kontrolliert ein eigenes Öko-Label der Telekom für Festnetztelefone gewesen wäre – es hätte sich immer der Kritik aussetzen müssen, nicht glaubwürdig und transparent genug zu sein, da der Absender das Unternehmen selbst ist. Letztlich geht es darum, dem Verbraucher Orientierung zu geben. Dafür ist der Blaue Engel seit Jahrzehnten ein unabhängiger Wegweiser für umweltfreundliches Einkaufen, dem die Verbraucher vertrauen“, so Michael Hagspihl, Geschäftsführer Marketing der Telekom Deutschland.

Andererseits gab es bisher kaum Telekommunikationsprodukte mit dem Blauen Engel und die Umweltkriterien im Bereich Telekommunikation sind vielen Verbrauchern zu wenig bekannt. „Verbraucher bringen bisher den Blauen Engel mit Recyclingpapier oder emissionsarmen Wandfarben in Verbindung – nicht unbedingt mit Festnetztelefon, Handy und Co. Diese Lücke wollen wir schließen, indem wir nicht nur das Umweltzeichen selbst bekannt machen, sondern dem Verbraucher auch die Umweltvorteile von DECT-Telefonen aufzeigen. Wir fördern so das Bewusstsein und die Nachfrage für grünere ITK-Produkte und unterstützen den Trend zum nachhaltigen Konsum“, sagt Hagspihl.

Die Telekom bewirbt die zertifizierten DECT-Telefone nicht nur auf der Produktverpackung, sondern informiert ihre Kunden auch über Broschüren, Kundenmagazine, Internetseiten, Soziale Medien, Thekenaufleger und Preisschilder über das Umweltzeichen und ist damit ein wichtiger Multiplikator für den Blauen Engel.

Im Dialog mit Umwelt-Akteuren und Lieferanten nachhaltiger werden

Der erste Blaue Engel für DECT-Telefone am Markt macht die Telekom zu einem Vorreiter in der Branche, der sich auch mit den verschiedenen Interessensgruppen rund um grüne Informationstechnologie auseinandersetzt. Die Deutsche Umwelthilfe begrüßt die Markteinführung der ersten Festnetztelefone mit dem Blauen Engel: „Über viele Jahre hinweg wurde insbesondere von den Telefonherstellern die Verwendung von Umweltlabeln gemieden. Umso mehr freut die DUH die Entscheidung der Deutschen Telekom pro Blauer Engel. Das ist eine Umwelt-Botschaft, die

Blauer Engel-Helden

Unternehmen schreiben Umweltgeschichte



die Verbraucher verstehen und honorieren“, erklärt DUH Bundesgeschäftsführer Jürgen Resch.

Das Unternehmen möchte Bewusstsein und Wahrnehmung sowohl innerhalb des Konzerns als auch bei den Produzenten für den Blauen Engel schaffen und die Anforderungen des Umweltzeichens in die Lasten- und Pflichtenhefte gegenüber den Herstellern aufnehmen. Dabei realisiert die Telekom den aufwendigen Abstimmungsbedarf nicht nur im Konzern selbst (Produktmanager, Designer, Einkauf), sondern auch mit den Produzenten und Prüflaboren. Zudem wurde eine für Hersteller verbindliche Nachhaltigkeitsrichtlinie entworfen, in die die Blauer Engel-Kriterien aufgenommen wurden. Um zukünftige Trends zu klären und mit den Entwicklungen beim Umweltzeichen abzugleichen, findet ein regelmäßiger Austausch mit dem DECT Forum statt. Zukünftig plant die Telekom die Beantragung des Blauen Engel für weitere Produkte im IKT-Bereich.

Der Blaue Engel-Preis wird im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises vergeben. Der Preis zeichnet Unternehmen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen aus, die sich in herausragender Weise für das Umweltzeichen einsetzen und damit in beispielhaftem Maße zum Umweltschutz beitragen.

Zurzeit gibt es rund 12.000 Blauer Engel-Produkte von 1.500 Unternehmen in 120 verschiedenen Produktgruppen. Nur die aus Umweltsicht besten Waren und Dienstleistungen einer Produktgruppe erhalten den Blauen Engel. Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit garantieren die Jury Umweltzeichen, das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt und die RAL

gGmbH. Mitglieder der Jury Umweltzeichen sind BDI, BUND, DGB, HDE, NABU, vzbv, ZDH, Stiftung Warentest, Medien, Kirchen, Wissenschaft, der Deutsche Städtetag und Vertreter von zwei Bundesländern.

www.blauer-engel-preis.de

www.blauer-engel.de

www.telekom.de

Text & Redaktion

Projektbüro Blauer Engel

c/o .lichtl Ethics & Brands GmbH

E-Mail: isabel.weick@lichtl.com